






EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

 Anmeldenummer: **88100964.1**

 Int. Cl.4: **D 21 F 1/00**


 Anmeldetag: **22.01.88**


 Priorität: **19.02.87 DE 3705345**


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
24.08.88 Patentblatt 88/34

 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI NL SE


 Tag des später veröffentlichten Recherchenberichts:
21.09.88 Patentblatt 88/38

 Anmelder: **F. Oberdorfer GmbH & Co. KG**
Industriegewebe-Technik
Kurze Strasse 11
D-7920 Heidenheim (DE)

 Erfinder: **Vöhringer, Fritz**
Dachsweg 4
D-7920 Heidenheim (DE)

 Vertreter: **Kern, Wolfgang, Dipl.-Ing. et al**
Patentanwälte Tischer, Kern & Brehm
Albert-Rosshaupter-Strasse 73
D-8000 München 70 (DE)

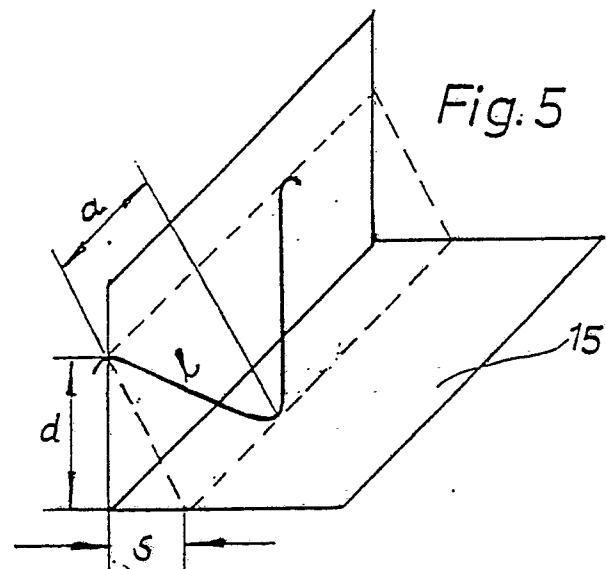
Verbundgewebe als Bespannung für den Blattbildungsteil einer Papiermaschine.

 Ober- (5) und Untergewebe (6) sind mit längsgerichteten oder quergerichteten Binfäden zusammengewebt. Mit letzteren können die unterschiedlichen Querkontraktionen dieser Gewebe beherrscht werden, nicht jedoch die durch ständige Lastwechsel beim Durchgang durch das Walzensystem der Naßpartie in Laufrichtung verursachten, schwingenden Relativbewegungen zwischen Ober- und Untergewebe, die die Binfäden durch Reibung zerstören.

Das Verbundgewebe soll deshalb so ausgebildet werden, daß es sich zur Aufnahme von längs- und quergerichteten Verschiebespannungen besonders eignet, indem die Längung der längsgerichteten Binfadenteile durch den Schrumpf der quergerichteten Binfadenteile nahezu aufgehoben wird, so daß eine wesentliche Verminderung von Relativbewegungen zwischen Ober- und Untergewebe erreicht wird.

Hierzu wird vorgeschlagen, daß wenigstens einige der Bindepunkte (11) wenigstens eines Teils der Binfäden im Obergewebe zu den in Binfadenlängsrichtung jeweils folgenden Bindepunkten im Untergewebe (12) so angeordnet sind, daß die in Längsrichtung des Binfadens abwechselnd im Ober- und Untergewebe aufeinanderfolgenden Bindepunkte (11,12) in bezug auf das Lot der Siebfläche seitlich versetzt sind, wobei die Projektion wenigstens eines Teils der Binfäden auf eine zur Siebfläche parallele Ebene wenigstens in

Teillängen eine Zick-Zack-Linie ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 10 0964

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
D,A	DE-A-3 305 713 (WANGNER) ---		D 21 F 1/00
D,A	GB-A-2 022 638 (NORDISKAFILT) -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			D 21 F D 03 D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30-06-1988	Prüfer DE RIJCK F.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			